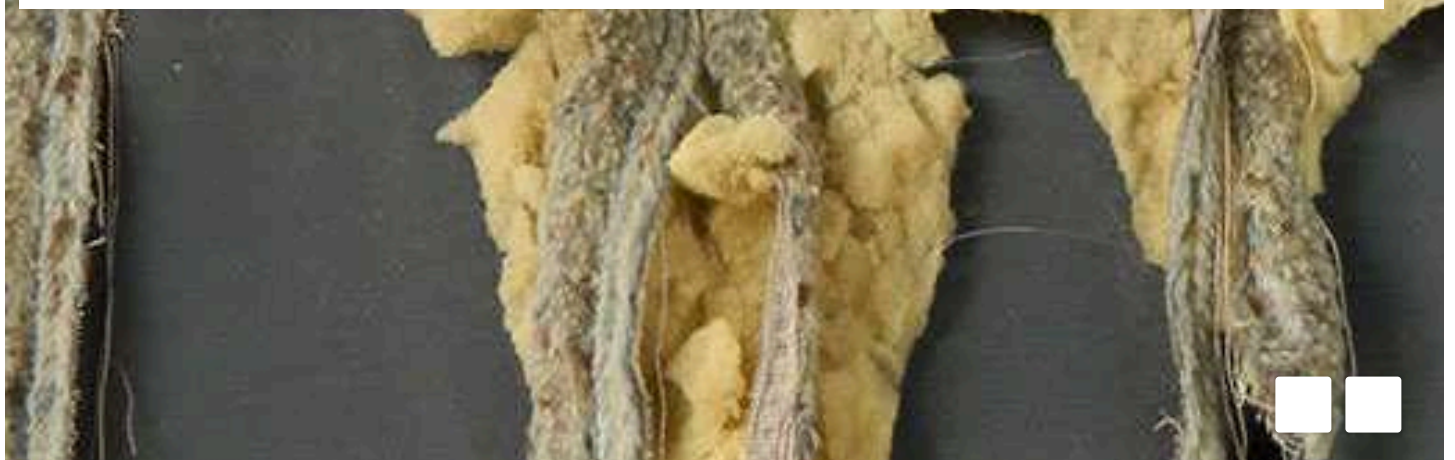


CHICO



DAS ONLINE-TIERSCHUTZMAGAZIN



[Hauptseite](#) [Aktuelles](#) [Report](#) [Im Brennpunkt](#) [Helden](#) [Kolumne](#) [Nach](#)

NAVIGATION

Sie befinden sich hier: [Aktuelles](#) > [Praxiseröffnung im Herbst](#)



Praxiseröffnung im Herbst

NetAP verstärkt Tierschutzaktivitäten in Rumänien

20.07.15 21:56



2015 © Panter Verlag UG (haftungsbeschränkt) | Email: [redaktion\(at\)chico-magazin.de](mailto:redaktion(at)chico-magazin.de)
Impressum | Mediadaten | AGBs

Besuchen Sie uns auch auf:



Durch den neuen, festen Standort können die Tierschützer viel mehr bewirken - (c) NetAP

Mit der Eröffnung einer Kastrationspraxis im westrumänischen Timisoara baut die schweizer Tierschutzorganisation NetAP – Network for Animal Protection ihr Engagement für Hunde und Katzen in dem Land weiter aus. Die Leitung der Praxis wird die in Rumänien geborene Tierärztin Dr. Noemi Kiss übernehmen. Sie ist bereits seit Jahren im Tierschutz aktiv und hat für NetAP schon einige Kastrationsaktionen durchgeführt. Neben den so wichtigen Kastrationen von Hunden und Katzen möchte NetAP von dem neuen Standort aus auch andere Tierschutzprojekte planen und durchführen.

In Zusammenarbeit mit dem rumänischen Tierschutzverein „Pet Hope“ wird NetAP sich zudem um die zahlreichen Vierbeiner mittelloser Halter kümmern, die maßgeblich für die srunghafte Vermehrung der Streunerpopulationen verantwortlich sind. Nachdem die Kastrationspraxis fertig eingerichtet ist, muss nun noch die behördliche Bewilligung und Abnahme über die Bühne gehen. Das dauert nach Angaben von NetAP in der Regel acht Wochen, so dass die Praxis im Herbst 2015 eröffnet werden kann.

Sobald alle bürokratischen Hürden genommen sind, wollen die Tierschützer um Dr. Noemi Kiss sofort mit vollem Einsatz loslegen. Geplant ist gleich zu Beginn eine großangelegte Kastrationsaktion von 500 Hunden und 500 Katzen. Denn wie fast alle Tierfreunde wissen, ist die

Not der Straßentiere in Rumänien sehr groß. Umso wichtiger ist es, das Leid zu verhindern, bevor es überhaupt entstehen kann. Die verlassenen Hunde und Katzen leiden an Hunger und Krankheiten sowie an unfallbedingten Verletzungen. Zudem werden immer noch viele Hunde brutal eingefangen und getötet. (Lesen Sie dazu auch dieses [Interview!](#))

Weitere Infos unter www.netap.ch

[Zurück](#)